

Österreichische Schüler-Teams räumen beim EU Contest for Young Scientists ab

Zwei **Jugend Innovativ Siegerteams** begeisterten die **internationale Jury beim EU-Contest for Young Scientists in Mailand**. Das Projekt „**Tendon Tissue Engineering**“ aus Salzburg sicherte sich im Wettbewerb den **zweiten Platz**.

Wien, 22. September – Zwei Jugend Innovativ Projekte aus Salzburg und Niederösterreich haben Österreich erfolgreich beim **27. European Union Contest for Young Scientists in Mailand** vertreten. Von 17. bis 22. September standen sie mit über 160 anderen talentierten **JungwissenschaftlerInnen aus 38 Ländern im Wettbewerb**. Unter den 103 teilnehmenden Projekten hat die Jury vor allem der österreichische Beitrag „**Tendon Tissue**“ überzeugt. Das Team aus Salzburg konnte in der Hauptkategorie unter allen Einreichern den **2. Platz** holen und erhielt darüber hinaus noch einen „**Host-Award**“ des Italian Institute of Technology (IIT). Ebenfalls einen „**Host-Award**“ konnte das Projekt „**Helikopterwellenprüfstand**“ („Fatigue Limit Test Stand“) aus Niederösterreich gewinnen. Der mit 2.000. Euro dotierte Sonderpreis wurde von der Salvetti Foundation vergeben und ist ein großer Erfolg für das niederösterreichische Projekt.

Die Schüler **Michael Bayrhammer und Florian Thaller** der **HTL Salzburg** haben sich mit einem **Projektteam aus insgesamt 15 Schülern** mit dem **Heilungsprozess von Sehnen** beschäftigt. Letztendlich entwickelten Sie ein System, das den Prozess der Einspannung von Sehnen in einen Bioreaktor wesentlich beschleunigt. Das Team erreichte für sein Projekt bereits beim vergangenen **Jugend Innovativ Wettbewerb den ersten Platz in der Kategorie Science**.

Aus Niederösterreich konnten die Schüler **Lorenz Sauerzopf und Stefan Fuchs** aus der **HTL Mödling** einen **vollautomatischen Prüfstand für die Heckantriebswellen von Helikoptern** entwickeln. Mit der Konstruktion soll die Festigkeit und die Torsionssteifigkeit der Heckantriebswellen geprüft werden.

Sprungbrett Jugend Innovativ, dem größten SchülerInnenwettbewerb Österreichs: Vizekanzler Mitterlehner und Bildungsministerin Heinisch-Hosek gratulieren!

„Unsere jungen Forscher haben im internationalen Vergleich mit viel Kompetenz und Kreativität gepunktet. Sie zeigen, dass Schlüsselqualifikationen gepaart mit Teamfähigkeit und Problemlösungskompetenz zum Erfolg führen. Alle heimischen Teams haben wichtige Tugenden vorgelebt und stärken damit auch die Innovationskultur in Österreich“, gratuliert Vizekanzler und Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner, dessen Ressort den Jugend-Innovativ-Wettbewerb in Österreich unterstützt.“

„Jugend Innovativ ist das Sprungbrett in die internationale Welt der Wissenschaft. Ich gratuliere unseren Nachwuchs-Forschern zu ihrer ausgezeichneten Leistung in einem sehr kompetitiven, internationalen Umfeld. Eindrucksvoll zeigen sie uns vor, was wir in Österreich sowohl in Ausbildung als auch im Wirtschaftsleben brauchen: Innovationsgeist, Umsetzungsstärke und den Willen, sich auch international zu beweisen“, unterstreicht Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek.“

Über European Union Contest for Young Scientists

Der European Union Contest for Young Scientists wird von der Europäischen Kommission veranstaltet. Ziel ist die Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Zusammenarbeit zwischen jungen Forscherinnen und Forschern. Insgesamt beteiligten sich 169 talentierte Jungwissenschaftler/innen aus 39 Ländern. Die Jugendlichen präsentierten in elf Wettbewerbsdisziplinen 103 Projekte, die von einer internationalen Expertenjury bewertet wurden.

Ideen und Projekte heimischer NachwuchsforscherInnen halten dem internationalen Vergleich locker stand, das zeigt die Bilanz erfolgreicher Jugend Innovativ Projekte: Seit 1989 standen österreichische SchülerInnen beim EU-Contest for Young Scientists bereits 23 Mal am Siegerpodest und heimsten Awards ein. Weitere Infos zu allen teilnehmenden Projekten sind auf <http://ec.europa.eu/research/eucys/> abrufbar.

Bildmaterial:

Tendon Tissue Engineering - Development of a Novel Tissue Bioreactor for Culturing Tendons – [Bild hier.](#)

Fatigue Limit Test Stand, [Bild hier.](#)

Über Jugend Innovativ

Jugend Innovativ ist der größte österreichische Schulwettbewerb für innovative Ideen. Er wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie des Bundesministeriums für Bildung und Frauen von der Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt. Jugend Innovativ wird unterstützt von der Raiffeisen Klimaschutz Initiative, T-Systems Austria und Merck. Bisher haben über 7.000 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen, die insgesamt Zuschüsse in der Höhe von rund 1,5 Millionen Euro für ihre Projekte erhielten.



Bild: Schülerteam des Projektes „Tendon Tissue Engineering“

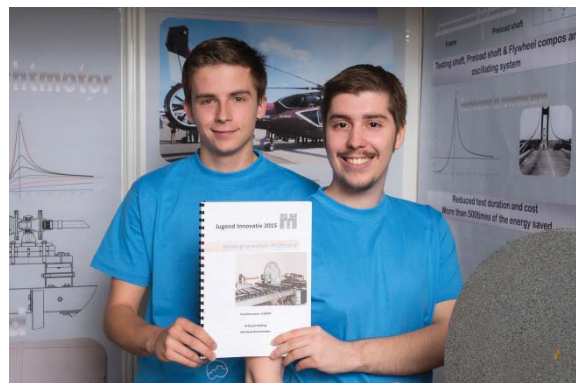


Bild: Schülerteam des Projektes „Fatigue Limit Test Stand“

Weitere Infos auf www.jugendinnovativ.at.

Rückfragehinweis:

Austria Wirtschaftsservice GmbH

Mag. Matthias Bischof

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: 01 / 501 75 – 375 oder 0664 42 991 43

Mail: m.bischof@awsq.at